

KommWis GmbH · Hindenburgplatz 3 · 55118 Mainz

An alle
Meldebehörden / EDV-Abteilungen
in Rheinland-Pfalz

nachrichtlich an
- die Kommunalen Spitzenverbände
- das Ministerium des Innern und für Sport

**Projekt EWOIS2020; Informationen zum Softwareumstieg im Bereich Melde-,
Pass- und Personalausweiswesen über Pfingsten 2020**

16.07.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24., 27. und 28.06.2019 haben die Rechenzentren der Städte Mainz und Koblenz (KDZ Mainz und KGRZ Koblenz) sowie die KommWis in drei landesweiten Informationsveranstaltungen über den derzeitigen Stand zum Softwareumstieg im Bereich Melde-, Pass- und Personalausweiswesen im kommenden Jahr informiert. Dabei haben wir auch dieses Rundschreiben angekündigt, in dem wir die wichtigsten Informationen einschließlich der finanziellen Rahmenbedingungen aus der umfangreichen Präsentation gebündelt darlegen.

Zuvor waren die bestehenden Eigenbetriebe im Rahmen einer separaten Informationsveranstaltung am 06.06.2019 über den geplanten künftigen Betrieb der neuen Software informiert worden.

Details können der Präsentationen aus den landesweiten Veranstaltungen bzw. der Veranstaltung mit den Eigenbetrieben entnommen werden, die im KommWis-Intranet unter <http://kommwis-intranet.rlp/voismeso/SitePages/Homepage.aspx> eingestellt sind.

1. Allgemeines

Zum 01.04.2003 wurde der Betrieb der großrechnerbasierten „Meldewesen-Software“ im damaligen Daten- und Informationszentrum auf die Client-Server-basierte Software MESO96 des Herstellers HSH umgestellt. Diese Software ist bis heute im Einsatz, zwischenzeitlich unter dem Produktnamen „MESO Classic“. Grundlage dieser Umstellung und des „Übergangs“ des Melde-, Pass- und Personalausweiswesens auf die kommunale Anwendergemeinschaft war der am 12.11.2001 zwischen dem Ministerium des Innern und für Sport (Mdi) und den kommunalen Spitzenverbänden des Städtetags Rheinland-Pfalz sowie des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz geschlossene Kooperationsvertrag.

Die in die Jahre gekommene Software „MESO Classic“ entspricht nicht mehr den heutigen technologischen, architektonischen und betrieblichen Anforderungen. Zudem enthält diese Software historisch bedingt eine Fülle an Rheinland-Pfalz-Spezifika, welche die Freigabe von neuen Software-Ständen von „MESO Classic“ für die produktive Nutzung bei jedem Update zunehmend schwieriger und aufwändiger

KommWis – Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH

Geschäftsstelle:
Hindenburgplatz 3
55118 Mainz
Telefon: 06131 6277-0
Fax: 06131 6277-288
Web: www.kommwis.de

Team:
Projektbüro
Aktenzeichen: EWOIS2020
Ansprechpartner: Projektleitung
Telefon: 06131 6277-266
E-Mail: ewois2020@kommwis.de

Sitz der Gesellschaft:
Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Amtsgericht:
Koblenz 5 HRB 6675
Steuernummer:
26/660/0299/6

Geschäftsführer:
Herbert Benz
Hans-Jürgen Eckert
Michael Mätzig
Horst Meffert
Harald Pitzer

Bankverbindung:
Sparkasse Mainz
IBAN: DE95 5505 0102
0200 1072 09
BIC: MALADE51MNZ
Umsatzsteuer-ID:
DE211473795

gestalten. Es ist deshalb auch erklärtes Ziel, mit dem Umstieg auf das Produkt VOIS | MESO den Umfang Rheinland-Pfalz-spezifischer Besonderheiten so weit wie möglich zu reduzieren.

2. Geplantes VOIS | MESO – Architektur- und Betriebsmodell

Anders als bisher ist VOIS | MESO aus bereits in den Informationsveranstaltungen dargelegten Gründen grundsätzlich nicht mehr für einen dezentralen Betrieb der „Meldewesen-Software“ konzipiert. Dies ergibt sich einerseits aus der vom Hersteller gewählten Software-Architektur und andererseits aus finanziellen, technischen und informationssicherheitstechnischen Erwägungen.

Der Landebeauftrag für den Datenschutz und die Informationsfreiheit begrüßt und unterstützt den geplanten zentralen Betrieb mit teilweiser zentraler Konfiguration ausdrücklich.

Der Anwenderbeirat hat in seiner Sitzung am 20.03.2019 keine Einwände oder Bedenken für einen zentralen Betriebsansatz ausgesprochen und damit eindeutig für den Erhalt der bisherigen Anwendergemeinschaft plädiert. Sofern die kommunale Anwendergemeinschaft hier jedoch wegen möglicher eigenständiger Betriebsüberlegungen auseinander fallen würde und es auch künftig Eigenbetriebe geben sollte, sind durch diese eigenständig die verpflichtenden Datenanlieferungen

- an das Integrationssystem zur Sicherstellung der Verpflichtungen nach der 1. und 2. BMeldDÜV sowie der Meldedatenlandesverordnung, also den Datenaustausch zwischen den Meldebehörden sowie speziellen Datenübermittlungs-Empfängern,
- nach § 6 Abs. 3 des Kooperationsvertrages sowie nach § 5 Abs. 1 AGBMG an das staatliche Auskunftssystem Informationssystem EWOISneuIS,
- an das VMS-Register

sicherzustellen und ebenso zu garantieren, dass die bestehenden zentralen Aufgaben weiterhin uneingeschränkt wahrgenommen werden können.

Im Rahmen der Informationsveranstaltungen wurde eine grobe Kostenaufstellung der Mehrkosten für einen Eigenbetrieb präsentiert. Dabei wären von diesen Eigenbetriebs-Kommunen zu den unter Ziffer 7.1 genannten Kosten zusätzlich geschätzte einmalige Kosten in Höhe von rd. 500.000 € netto sowie jährlichen ebenfalls geschätzten laufenden Kosten in Höhe von rd. 150.000 € netto zu tragen. Hinzu kämen dann noch die eigenen Personal- und Betriebskosten und ggf. Projektkosten, die durch eine Verzögerung der Umstellung auf VOIS | MESO entstehen können.

Die VOIS | MESO technisch betreibenden Rechenzentren der Städte Mainz und Koblenz werden den georedundanten Betrieb anbieten.

3. Zeitlicher Ablauf

Der Softwareumstieg beginnt am Donnerstag, 28.05.2020, ab 18:00 Uhr. Die neue Software soll dann ab Dienstag, 02.06.2020, allen Mitarbeitenden für Nach- und Einrichtungsarbeiten bereitstehen. **Deshalb empfehlen wir, an diesem Tag den Publikumsbetrieb noch nicht aufzunehmen.**

KommWis – Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH

Geschäftsstelle:
Hindenburgplatz 3
55118 Mainz
Telefon: 06131 6277-0
Fax: 06131 6277-288
Web: www.kommwis.de

Team:
Projektbüro
Aktenzeichen: EWOIS2020
Ansprechpartner: Projektleitung
Telefon: 06131 6277-266
E-Mail: ewois2020@kommwis.de

Sitz der Gesellschaft:
Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Amtsgericht:
Koblenz 5 HRB 6675
Steuernummer:
26/660/0299/6

Geschäftsführer:
Herbert Benz
Hans-Jürgen Eckert
Michael Mätzig
Horst Meffert
Harald Pitzer

Bankverbindung:
Sparkasse Mainz
IBAN: DE95 5505 0102
0200 1072 09
BIC: MALADE51MNZ
Umsatzsteuer-ID:
DE211473795

4. Vertragslage

Es war erklärter Wille der kommunalen Träger der Kooperationsvereinbarung, den nunmehr möglichen zentralen Betrieb von VOIS | MESO im Rahmen einer Generalunternehmerschaft der KommWis anzubieten. Dies erscheint aber vor dem Hintergrund der bislang durch die Finanzverwaltung noch nicht abschließend geklärten Umsatzsteuerpflicht nach § 2 b UStG für die Leistungen der Rechenzentren eher unwahrscheinlich.

Vertragliche Alternativen sind mithin weiterhin getrennte Verträge der Kommunen mit den Rechenzentren sowie mit KommWis oder auch eine Vertragsführerschaft unter dem Dach des ZIDKOR, also analog zu dem Verfahren AutiSta. Hierzu stehen KommWis und die Rechenzentren in laufendem Kontakt und werden die effektivste und wirtschaftlich sinnvollste Variante auswählen.

Sofern es bei zwei getrennten Verträgen bleibt, werden wir nach der unter Ziffer 7.1 beschriebenen Beschlussfassung im Anwenderbeirat EWOISneu bis voraussichtlich Mitte September den Vertrag der KommWis den Kommunen zuleiten. Darin eingeschlossen ist dann auch das entsprechende Leistungsverzeichnis.

5. Schulungsplanung

Der Umstieg auf die Software VOIS | MESO bedingt die Schulung aller in den Melde-, Pass- und Personalausweisbehörden tätigen Mitarbeitenden. Dabei gehen wir von bis zu 1.500 Personen aus, die wir in Schulungen ab Ende des IV. Quartals 2019 auf VOIS | MESO vorbereiten.

Aktuell erarbeiten wir das Schulungskonzept, damit Sie frühzeitig die Planungen für die Qualifizierung der Mitarbeitenden einleiten können. In dem Schulungskonzept sind dann neben den Terminen je Schulungsort auch die Kosten je Mitarbeitendem/Seminar aufgeführt.

Derzeit planen wir aufgrund der Erfahrungen des Herstellers und bereits auf die neue Software umgestiegene Kommunen für die Systemadministratoren und Mitarbeitenden im Melde-, Pass- und Personalausweiswesen eine Grundschulung von 3 Tagen.

In einem späteren Schritt werden dann vor dem Hintergrund der voraussichtlich im Frühjahr 2021 stattfindenden Landtagswahl auch alle Mitarbeitenden in den Wahlämtern für die Erstellung und Ausgabe der Wahlunterlagen geschult.

6. Mitwirkung der Melde-, Pass- und Personalausweisbehörden

Für Migrationstests der Datenbestände wirken insgesamt 8 Pilotkommunen mit. Ziel dieser Tests ist insbesondere

- das Herausfinden/Verhindern bislang noch nicht identifizierter Migrationsfehler in den Migrationsprogrammen,
- Identifikation ggf. festgestellter RLP-spezifischer Datenzustände, z. B. infolge zurückliegender Fusions-Migrationen,
- Festlegung und Durchführung ggf. erforderlicher zusätzlicher Maßnahmen zur Verbesserung des Datenzustands VOR MIGRATION, mit ggf. erforderlicher Unterstützung der Partnerfirma HSH.

KommWis – Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH

Geschäftsstelle:
Hindenburgplatz 3
55118 Mainz
Telefon: 06131 6277-0
Fax: 06131 6277-288
Web: www.kommwis.de

Team:
Projektbüro
Aktenzeichen: EWOIS2020
Ansprechpartner: Projektleitung
Telefon: 06131 6277-266
E-Mail: ewois2020@kommwis.de

Sitz der Gesellschaft:
Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Amtsgericht:
Koblenz 5 HRB 6675
Steuernummer:
26/660/0299/6

Geschäftsführer:
Herbert Benz
Hans-Jürgen Eckert
Michael Mätzig
Horst Meffert
Harald Pitzer

Bankverbindung:
Sparkasse Mainz
IBAN: DE95 5505 0102
0200 1072 09
BIC: MALADE51MNZ
Umsatzsteuer-ID:
DE211473795

Blatt 4 von 6

Zum Schreiben vom 16.07 2019

Zur Vorbereitung der Umstellung wird den Pilotkommunen zwecks Evaluation/Test von VOIS | MESO eine entsprechende Umgebung mit Testdaten bereitgestellt.

Wie in den landesweiten Informationsveranstaltungen ausgeführt gilt **FÜR ALLE** Kommunen, dass unbedingt die bereits vorhandenen MESO-Prüfläufe „Vorb. VOIS | MESO“ sowie die daraus resultierenden Ergebnislisten bis zum **30.09.2019** abzuarbeiten sind.

Ebenso sind durch die Kommunen nach den Administrationsschulungen Konfigurationen in VOIS | MESO, z. B. für die Benutzerverwaltung und die Rechtevergabe in einer eigens dafür bereitgestellten Umgebung, durchzuführen.

In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals auf das Rundschreiben vom 25.04.2019 mit dem Betreff „Umstellung MESO „Classic“ auf VOIS|MESO; hier: Formularwesen“ und einer Terminstellung 31.05.2019 hin. Alle Kommunen, die uns hier noch keine Rückmeldung gegeben haben bitten wir, dies bis spätestens zum **31.07.2019** nachzuholen.

Wir sind auf diese Rückmeldung dringend angewiesen, um die rechtzeitige Erstellung der Kopfbögen und Formulare zu gewährleisten. In VOIS | MESO wird das Formularwesen grundlegend umgestellt und ist insoweit ein besonders umfangreiches Aufgabenpaket.

Im Rahmen der Umstellung auf VOIS | MESO werden bestimmte, archivierungswürdige Daten nicht übernommen. Die Kommunen sind deshalb nach § 16 BMG aufgefordert, ihre Daten aus MESO-Classic den zuständigen Archiven anzubieten. KommWis wird dies zu einem späteren Zeitpunkt noch näher spezifizieren.

7. Finanzielle Rahmenbedingungen

7.1 KommWis

Mit Beschluss des Anwenderbeirates vom 18.09.2018 wurde zur Finanzierung der laufenden Kosten im Bereich Melde-, Pass- und Personalausweiswesen mit rd. 2,4 Mio. € das Betriebsentgelt auf 50 Ct. netto/Einwohner und Jahr angehoben.

Die endgültige Kalkulation, in der auch der Vor-Invest für das seit Mitte 2017 bestehende Projekt zur Umstellung auf VOIS | MESO teilweise eingerechnet ist, liegt zumindest für 2019 und 2020 bei weiterhin 2,4 Mio. €. Insoweit werden wir dem Anwenderbeirat EWOISneu in seiner Sitzung am 04./05.09.2019 wie schon in der vg. Sitzung am 18.08.2018 im Rahmen einer Beschlussvorlage die Kalkulation offenlegen und eine kostendeckende Anhebung des Entgeltes auf **60 Ct. netto / Einwohner und Jahr** ab dem 01.01.2020 empfehlen.

Spätestens zur Herbstsitzung 2021 werden wir die Kostenentwicklung evaluieren und dem Anwenderbeirat EWOISneu offen legen.

In einem an das Land adressierten Zuschussantrag wurden einmalige Aufwände für das Einführungskonzept/die Migration, die Beibehaltung des Rheinland-Pfälzischen-Ordnungsmerkmals (RPOM), das Formu-

KommWis – Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH

Geschäftsstelle:
Hindenburgplatz 3
55118 Mainz
Telefon: 06131 6277-0
Fax: 06131 6277-288
Web: www.kommwis.de

Team:
Projektbüro
Aktenzeichen: EWOIS2020
Ansprechpartner: Projektleitung
Telefon: 06131 6277-266
E-Mail: ewois2020@kommwis.de

Sitz der Gesellschaft:
Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Amtsgericht:
Koblenz 5 HRB 6675
Steuernummer:
26/660/0299/6

Geschäftsführer:
Herbert Benz
Hans-Jürgen Eckert
Michael Mätzig
Horst Meffert
Harald Pitzer

Bankverbindung:
Sparkasse Mainz
IBAN: DE95 5505 0102
0200 1072 09
BIC: MALADE51MNZ
Umsatzsteuer-ID:
DE211473795

larwesen sowie für Zentrale Auswertungen / die Gesamtstatistik und qualitätssichernde Auswertungen berücksichtigt.

Dieser Antrag umfasst ein Volumen von rd. 1,9 Mio. €, von dem ein Teil allerdings ausschließlich in die Bereitstellung verschiedener Funktionalitäten im landesweiten Auskunftssystem des Informationssystems EWOISneuIS fließt. Dieser Anteil wird durch das Land getragen; in welcher Höhe Aufwendungen für den übrigen und die kommunale Anwendergemeinschaft betreffenden Teil übernommen werden, ist noch nicht abschließend geklärt.

Sofern hier für die Finanzierung ein Einmalbetrag erforderlich sein sollte, wird dieser ebenfalls in der Beschlussvorlage für die Sitzung des Anwenderbeirates EWOISneu erläutert.

7.2 Kosten für das Hosting bei den Rechenzentren KDZ/KGRZ

Die nachstehenden Informationen zu Gliederungspunkt 7.2 dieses Rundschreibens wurden uns durch die Rechenzentren bereitgestellt.

„Das KGRZ Koblenz und die KDZ Mainz haben auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Grundlagen und unter der Voraussetzung, dass sich alle rheinland-pfälzischen Kommunen im Hostingbetrieb befinden, eine Kalkulation vorgenommen, die im Ergebnis den bisherigen Preis von **34,5 Cent /Einwohner und Jahr** halten konnte. Solange dies rechtlich möglich ist, wird hierauf keine Umsatzsteuer erhoben werden. Der Preis wird regelmäßig nachkalkuliert und angepasst werden.

Gleichzeitig ist beabsichtigt eine Staffelung vorzunehmen, die neben einer möglichst gleichmäßigen Verteilung der Grundaufwände je Kommune auch Größeneffekte berücksichtigt.

von	bis	Einwohner zählt als
1	40.000	1
40.001	60.000	0,9
60.001	80.000	0,8
80.001	100.000	0,7
100.001	125.000	0,6
125.001	150.000	0,45
ab 150.001		0,3

Dies würde beispielsweise für eine Stadt mit 153.217 Einwohnern bedeuten:

für Einwohner	bis Einwohner	Anzahl	Faktor	Fallzahl	Fallpreis	Jahresbetrag gesamt
1	40.000	40.000	1	40.000		
40.001	60.000	20.000	0,9	18.000		
60.001	80.000	20.000	0,8	16.000		
80.001	100.000	20.000	0,7	14.000		
100.001	125.000	25.000	0,6	15.000		
125.001	150.000	25.000	0,45	11.250		
ab 150.001		3.217	0,3	965		
				115.215	* 0,345 €	39.749,18 €

KommWis – Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH

Geschäftsstelle:
 Hindenburgplatz 3
 55118 Mainz
 Telefon: 06131 6277-0
 Fax: 06131 6277-288
 Web: www.kommwis.de

Team:
 Projektbüro
 Aktenzeichen: EWOIS2020
 Ansprechpartner: Projektleitung
 Telefon: 06131 6277-266
 E-Mail: ewois2020@kommwis.de

Sitz der Gesellschaft:
 Willi-Hörter-Platz 1
 56068 Koblenz
Amtsgericht:
 Koblenz 5 HRB 6675
Steuernummer:
 26/660/0299/6

Geschäftsführer:
 Herbert Benz
 Hans-Jürgen Eckert
 Michael Mätzig
 Horst Meffert
 Harald Pitzer

Bankverbindung:
 Sparkasse Mainz
 IBAN: DE95 5505 0102
 0200 1072 09
 BIC: MALADE51MNZ
 Umsatzsteuer-ID:
 DE211473795

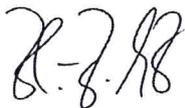
8. Sicherstellung einer dauerhaften Verfügbarkeit der Bürgerdienste

Durch den zentralen Betrieb von mehreren kommunalen Fachverfahren, steigt die Abhängigkeit von einer funktionierenden Netzanbindung. Im Interesse einer durchgängigen Sicherstellung des Betriebs in Ihren Rathäusern empfehlen wir allen Kommunen, für kurzfristige Ausfälle des lokalen Netzanschlusses einen redundanten kNRP-Anschluss für 99 € netto / Monat zu beauftragen. Das versetzt alle Kommunen in die Lage, in Notfällen den Service zumindest eingeschränkt in den Bereichen Melde-, Pass- und Personalausweiswesen, im Personenstandswesen sowie im KFZ-Zulassungswesen weiterhin erbringen zu können. Dieser Anschluss steht nicht im Zusammenhang mit der Umstellung der „Meldewesen-Software“, diese Empfehlung galt bereits bisher und insoweit auch künftig.

Im Rahmen des Testbetriebes werden auch Bandbreitenmessungen für alle von uns bereitgestellten Fachverfahren vorgenommen. Wir gehen momentan davon aus, dass die bestehenden Bandbreiten ausreichen. Sollte sich im Testbetrieb eine Aufstockung für einzelne Anschlussbandbreiten als notwendig und sinnvoll erweisen, unterrichten wir Sie kurzfristig.

Abschließend möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass alle Informationen rund um das Projekt EWOIS2020 im KommWis-Intranet in der Rubrik <http://kommwis-intranet.rlp/voismeso/SitePages/Homepage.aspx> bereitgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Eckert
Geschäftsführer



Herbert Benz
Geschäftsführer

Auszug der
12. Sitzung
AWD DigiForum
04.05.2019

2.1 ALLGEMEINE VERTRAGSLAGE

- Keine Änderung in den vertraglichen Beziehungen zwischen den Meldebehörden und KommWis → deshalb Änderungen in Form eines Nachtrages
- Nachträge einschl. Leistungsverzeichnis werden von KommWis voraussichtlich im Laufe dieses Monats zugeleitet werden
- Kunden mit Zusatzmodulen erhalten ein entsprechendes Informationsschreiben mit den geänderten Konditionen, z. B. 50 %-ige Nachlizenzierung und der Bitte um Auftragserteilung → wird dann direkt im Nachtrag berücksichtigt, bei ausstehender Beauftragung optionale Berücksichtigung
- **bisheriger Hostingvertrag einschl. Leistungsverzeichnis wird voraussichtlich über den neuen Vertragspartner ZIDKOR sobald wie möglich bereitgestellt;**
Details zur Bepreisung siehe Rundschreiben vom 16.07.2019, Ziffer 7.2, Auszug des Berechnungsbeispiels:

für Einwohner	bis Einwohner	Anzahl	Faktor	Fallzahl	Fallpreis	Jahresbetrag gesamt
1	40.000	40.000	1	40.000		
40.001	60.000	20.000	0,9	18.000		
60.001	80.000	20.000	0,8	16.000		
80.001	100.000	20.000	0,7	14.000		
100.001	125.000	25.000	0,6	15.000		
125.001	150.000	25.000	0,45	11.250		
ab 150.001		3.217	0,3	965		
		153.217		115.215	* 0,345 €	39.749,18 €